



HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

Trilaterale Konferenz

Banlieue Europa?

Jugendunruhen – Stadt - Migration

Berlin, 26./27. Januar 2007

Kurzbiografien der Referent/innen

Bernard Bensoussan Gründer und Leiter der Agentur „Voix publiques“ („Öffentliche Stimmen“).

Als Berater für öffentliche und institutionelle Kommunikation unterstützt Bensoussan öffentliche Träger bei der Kommunikation und der partizipatorischen Ausgestaltung von Planungsvorhaben. Parallel begleitet er die Arbeit der Organisation „Ville et Banlieue“, ein Zusammenschluss der Bürgermeister französischer Vorstädte; derzeit mit der Ausarbeitung eines Manifests der Vorstädte. Zwischen 1991 und 2001 war er Dozent am Institut d'Etudes politiques de Paris (IEP).

Prof. Ted Cante, CBE Associate Director IDeA and Chair, Community Cohesion Institute

Ted Cante is the Chair of the Community Cohesion Institute, which is supported by four Midlands Universities and a range of other partners, which is presently conducting research in this area, sponsored by governmental and non-governmental departments and agencies. Ted Cante is also Associate Director at the IDeA, the Improvement and Development Agency for local government. In August 2001, Ted Cante was appointed by the Home Secretary to Chair the Community Cohesion Review Team and to lead the review the causes of the summer disturbances in a number of northern towns and cities. The Report – known as ‘the Cante Report’ – was produced in December 2001 and made around 70 recommendations. The concept of ‘community cohesion’ was subsequently adopted by the Government and Ted was asked to chair the Panel which advised Ministers on implementation.

He was the Chief Executive of Nottingham City Council between 1990 and 2001. He was Director of Housing in Leicester City Council (1988 to 1990) and in Wakefield MDC (1979 to 1983) and was Under Secretary at the AMA (1983 to 1988) and has also worked for Manchester City Council. He was awarded the CBE in 2004.

Burak Copur Vorsitzender des Ausschusses für Zuwanderung und Integration der Stadt Essen

Burak Copur ist seit 2004 Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Essen, migrationspolitischer Sprecher der Grünen Ratsfraktion und Vorsitzender des Ausschusses für Zuwanderung und Integration. Außerdem arbeitete er seit 2004 als wissenschaftlicher Mitarbeiter

im Institut für Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen. Zuvor hatte er Sozialwissenschaften und Pädagogik auf Lehramt studiert .

Prof Godfried Engbersen Professor of Sociology at the Erasmus University of Rotterdam, the Netherlands.

He worked at the Universities of Leiden, Utrecht and Amsterdam. Spring 1996 he was a visiting professor at the Centre of Western European Studies at the University of California, Berkeley. Engbersen is member of the Amsterdam School for the Social Science and member of the board of the Social Sciences Counsel of the Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences (KNAW). He is the author of more than 15 books on social inequality, migration, urban social problems and the welfare state. Since 2002 he is (with Erik Snel) the Dutch correspondent for the continuous Reporting System on Migration (SOPEMI) of the OECD. He is also a member of the Dutch Advisory Committee on Aliens Affairs (ACVZ).

Filiz Genc Mitarbeiterin Gangway e.V.

Filiz Genc studiert Turkologie und Erziehungswissenschaften an der Freien Universität Berlin. Ferner arbeitet sie als Honorarkraft bei Gangway e.V., einem Verein, der Straßensozialarbeit macht. Sie leitet dort gemeinsam mit einer Sozialarbeiterin ein Projekt mit lateinamerikanischen Jugendlichen.

Samira Guerrouj stellvertretende Sekretärin des Kollektivs AC LE FEU

Hauptamtlich ist sie als Einzelfallhelferin für jugendliche Straftäter in Seine Saint Denis und Beraterin bei einem Träger für berufliche Eingliederung Jugendlicher ‚in Schwierigkeiten‘ tätig. Sie lebt in Clichy-sous-Bois.

Das Kollektiv AC Le FEU entstand als Reaktion auf die Jugendunruhen in französischen Banlieues im Oktober 2005. Mit den ‚cahiers de doléances‘, so genannten Beschwerdeheften, stellten sie Klagen, Forderungen und Empfehlungen aus über 120 französischen (Vor-)Städten zusammen. Der Katalog an Klagen übergaben AC LE FEU dem französischen Parlament zum Jahrestag der Unruhen als Grundlage für ihr zukünftiges Vorgehen.

Prof. Hartmut Häußermann Professor für Stadt- und Regionalsoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin

Hartmut Häußermann ist seit 1993 Professor für Stadt- und Regionalsoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin und seit 2005 Mitbegründer und Sprecher des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung an der HU.. Von 1976-1978 war er Professor für Stadt- und Verwaltungssoziologie an der Universität (Gesamthochschule) Kassel, Fachbereich Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung. Von 1978-1993 war er Professor für Stadt- und Regionalsoziologie an der Universität Bremen im Studiengang Sozialwissenschaften. Parallel dazu war er von 1990 - 1993 war er Leiter der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung "Arbeit und Region" im Kooperationsbereich Universität – Arbeiterkammer.

Dr. Carsten Keller Forscher am Centre Marc Bloch

Carsten Keller arbeitet seit März 2006 am Centre Marc Bloch. Außerdem ist er Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität. Seine Forschungsschwerpunkte bestehen in der Stadtsoziologie, der Armuts- und Migrationsforschung. Gegenwärtig arbeitet er zu der Situation von Jugendlichen in peripheren Siedlungen im deutsch-französischen Vergleich sowie zu Migration und informeller Ökonomie. Nach einem Studium der Soziologie, Philosophie und Musikwissenschaft in Marburg, Kassel und Münster wurde er 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität. Dort promovierte er 2005 zum Thema „Soziale Exklusion in Plattenbausiedlungen“. Anschließend forschte er in Mailand an der Universität Bicocca zum Thema Migration und informelle Ökonomie, im Rahmen eines Postdoktoranden-Stipendiums der EU.

Zohra Khaku Board of Trustees, Muslim Youth Helpline

Zohra Khaku has been a volunteer at the Helpline since August 2003 and has undertaken numerous roles within the organisation. She now is also a member of the Muslim Youth Helpline's Board of Trustees.

In addition, Zohra has been actively involved in the activities leading to the production of the report Youth Matters. This report, published by the Muslim Youth Helpline (www.myh.org.uk) and the National Council for Voluntary Youth Services, presents the findings of research commissioned by the Department for Education and Skills (DfES) from the Muslim Youth Helpline and the National Council of Voluntary Youth Services (NCVYS). These organisations were asked to research the opinions of Muslim young people in England on the government Green Paper: 'Youth Matters' published on 18 July 2005.

Prof. Didier Lapeyronnie Professor der Soziologie an der Universität Ségalen, Bordeaux

Die Professur an der Universität Ségalen hat er seit 1992 inne. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Marginalität, städtische Problemquartiere und Migration. Neben internationalen Forschungs- und Lehrtätigkeiten (u.a. in Moskau und St. Petersburg, Sarajevo und Sao Paulo) forschte Didier Lapeyronnie vor seiner Berufung nach Bordeaux am Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS - 1985 bis 1992) und an der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales (EHESS) in Paris (1989 bis 1995).

Dr. Engelbert Lütke Daldrup Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Engelbert Lütke Daldrup wurde im Januar 2006 zum Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ernannt. Er ist hierbei u.a. zuständig für den Aufbau Ost, Raumentwicklung und Strukturpolitik, Städtebau und Wohnungswesen. Lütke Daldrup war von 1982 bis 1985 als Städtebaureferendar und als Baurat in Frankfurt am Main tätig. 1986 bis 1989 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter der Technischen Universität Berlin, während dessen promovierte er zum Doktor der Ingenieurwissenschaften (1988), anschließend war er Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen in Berlin. Von 1995 bis 2005 war er Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau (Stadtbaurat) in Leipzig. Von 2001 bis 2005 war er zudem stellvertretender Vorsitzender des Bau- und Verkehrsausschusses des Deutschen Städtetages.

Mohamed Mechmache Präsident und Gründungsmitglied des Kollektivs ACLEFEU

Mechmache engagiert sich seit 20 Jahren im ‚sozialen Sektor‘ und arbeitet als Erzieher in städtischen Problemquartieren, speziell in Projekten für Familien und Jugendliche in prekären Lebensverhältnissen.

Das Kollektiv AC LE FEU entstand als Reaktion auf die Jugendunruhen in französischen Banlieues im Oktober 2005. Mit den ‚cahiers de doléances‘, so genannten Beschwerdeheften, stellten sie Klagen, Forderungen und Empfehlungen aus über 120 französischen (Vor-)Städten zusammen. Der Katalog an Klagen übergaben AC LE FEU dem französischen Parlament zum Jahrestag der Unruhen als Grundlage für ihr zukünftiges Vorgehen.

Cem Özdemir MdEP. Fraktion European Green Party im Europaparlament

Cem Özdemir ist seit 2004 Abgeordneter des Europäischen Parlaments (Die Grünen / Freie Europäische Allianz). Er ist Mitglied im Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres. Seine politischen Aufgabengebiete und Interessen umfassen vor allem das Verhältnis EU-Türkei, die deutsche und europäische Migrations- und Integrationspolitik sowie Islam in Deutschland und Europa.

Cem Özdemir ist Erzieher und studierte anschließend Sozialpädagogik an der Evangelischen Fachhochschule für Sozialwesen in Reutlingen. 1994 wurde Özdemir als erster Abgeordneter türkischer Herkunft für Bündnis 90/ Die Grünen in den Deutschen Bundestag gewählt, dem er zwei Legislaturperioden lang (bis 2002) angehörte.

Francois Pupponi Bürgermeister von Sarcelles (Parti Socialiste).

Mit der ‚sarcellite‘, der Sarcelles-Erkrankung an Monotonie und städtebaulichem Elend ist Sarcelles der Inbegriff der französischen Vorstädte.

Mike Waite Head of Community Engagement and Cohesion, Burnley Borough Council, England

During the 1980s and 90s, Mike Waite held a variety of posts as a youth worker in Lancashire and on Merseyside, in North West England. He also carried out research on social enterprise, and on the involvement of Black and Minority Ethnic people in formal politics in Blackburn. His roles whilst working in Burnley have included community work, recreation and leisure management, and leading regeneration projects.

Mike Waite was the key co-author of *Burnley 2006: The Real Story*, which highlights a range of work to improve community relations and address racism and division.

Prof. Uwe-Jens Walther Professor für Stadt- und Regionalsoziologie an der Technischen Universität Berlin, Institut für Soziologie

Uwe-Jens Walther ist seit 2000 Professor für Stadt- und Regionalsoziologie an der Technischen Universität Berlin. Von 1986–2000 war er Projektleiter an der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung in Bonn-Bad Godesberg (jetzt: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, BBR). Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der

Kurzbiografien
Trilaterale Konferenz – Banlieue Europa? – Berlin, 26./27. Januar 2007

Fachhochschule Oldenburg und der Universität Bremen. Er führte zahlreiche Forschungsprojekte für das Bundesbauministerium, Robert-Bosch-Stiftung sowie Volkswagenstiftung durch – u.a. über die Lebenssituation von Industriearbeitern in Stadt und Land und über Arbeitsmarktfolgen von Werkstilllegungen. Walther hat sich in letzter Zeit verstärkt mit sozial-ethnischer Segregation in Städten in einer internationalen Perspektive befasst.

Hugh Williamson Journalist, Financial Times, Berlin

Hugh Williamson has been a Berlin correspondent for the Financial Times newspaper since June 2001. He has written extensively on German economic policy, the labour market, welfare reform and health care, and foreign affairs, and was the FT's main correspondent in Germany on terrorism in the aftermath of the September 11 2001 terrorist attacks. He also writes on international economic and political issues, including development, corruption and civil society topics. He lived in Frankfurt and Cologne from 1992-99 working for various media organisations, including the English programme of Deutsche Welle radio, where he was head of the Asian service. Hugh worked for the FT in the Philippines from early 2000 to May 2001, has worked for non-governmental organisations and think tanks in Hong Kong and London, and is the author of a book on Japan.